



HAUT- UND HÄNDEDESEINFEKTION

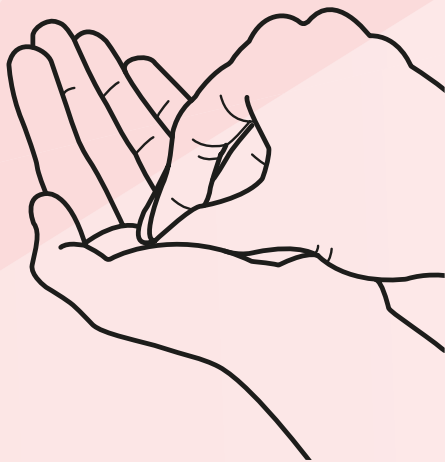
DIE KORREKTE HÄNDEDESEINFEKTION

INDIVIDUELL IST BESSER ALS DIE "6 SCHRITTE"

Die jahrzehntelang praktizierte Standardeinreibemethode mit einer festgelegten Reihenfolge von Bewegungsabläufen ist nicht mehr aktuell. Die individuelle, eigenverantwortliche Technik desinfiziert die Hände nicht nur besser, sondern führt auch zu einer deutlich höheren Compliance, so das Ergebnis einer Studie*, die beide Methoden miteinander verglich. Die Vorgabe einer festgelegten Bewegungsabfolge führt nicht zu einer

sicheren Vermeidung von Benetzungslücken. Der Erfolg der Einreibung hängt vor allem von der Menge des verwendeten Händedesinfektionsmittels (HDM) und einer ausreichenden Benetzungszeit ab.

* Kampf G, Reichel M, Feil Y, Eggerstedt S, Kaulfers PM (2008) Influence of rub-in technique on required application time and hand coverage in hygienic hand disinfection. BMC Infect Dis 8:149



DIE EIGENVERANTWORTLICHE EINREIBEMETHODE

Ausreichend HDM auf die trockenen Hände geben. Die Hände müssen "nass" sein.

Einreibung des HDM auf der gesamten Hand unter besonderer Berücksichtigung von Hauptkontaktstellen und Erregerreservoirien (Fingerspitzen und Daumen, Nagelfalz).

Die Hände müssen für die gesamte Einwirkzeit gemäß Herstellerangaben, mindestens jedoch für 30 Sekunden, feucht gehalten werden.

Quelle: Wissenschaftlicher Beirat der "Aktion Saubere Hände" (2011): Positionspapier zur Einreibemethode vom 30.09.2011